

Das letzte Wort



»Die Abfahrt war entsetzlich kalt. Meine Finger waren steif und taub.«

Christoph Rahmann, auf Hawaii gestählter Ironman von Tri-Speed Marienfeld, berichtet auf der Homepage des Vereins von einer aktuellen Trainingsfahrt auf den Mont Ventoux in der Provence bei Temperaturen um den Gefrierpunkt.

SPORT - TERMINE

Fußball

Regionalliga: SC Verl – Sf Lotte, SV Elversberg – SC Wiedenbrück (beide Sa., 14.00).

Westfalenliga: SV Spexard – TuS Dornberg, FC Gütersloh – SuS Stadtlohn (beide So., 15.00).

Landesliga, Staffel 1: Victoria Clarholz – Spvg. Brakel (Sa., 15.00), SC Herford – SC Verl II (Sa., 15.00), SV Avenwedde – RW Maaslingen (So., 15.00).

Landesliga, Staffel 5: VfB Marsberg – RW Mastholte (So., 15.00).

Berzirksliga, Staffel 2: Tur Abdin Gütersloh – St. Gabriel Gütersloh, Aramäer Gütersloh – TuS Friedrichsdorf, SC Wiedenbrück II – TuS Jöllenbeck, SW Marienfeld – TuS Leopoldshöhe, FSC Rheda – VfR Wellensiek (alle So., 15.00).

Berzirksliga, Staffel 4: GW Langenberg – SV Atteln (Sa., 15.00), FC Kautz – SC Espeln (So., 15.00), SuS Bad Westernkotten – Germania Westerwiehe (So., 15.00).

Kreisliga A: Viktoria Rietberg – RW Mastholte II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: SCW Liemke – Sf Kattenstroth (So., 14.30).

Kreisliga B, Staffel 2: RW St. Vit – Aramäer Gütersloh II (So., 11.00), GW Varenzell – SW Marienfeld III (So., 14.30).

Frauen, 2. Bundesliga: FFC Oldesloe – FSV Gütersloh (So., 14.00).

Frauen-Westfalenliga: SV Herbede – SV Spexard (So., 13.00), C. Flaesheim – FSV Gütersloh II (So., 15.00).

Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – SCVlotho (So., 13.00).

B-Juniorinnen-Regionalliga: FSV Gütersloh – FCR Duisburg (Sa., 13.00, Sz Ost).

A-Junioeren-Landesliga: SC Verl – Fichte Bielefeld, GW Nottuln – FC Gütersloh (beide So., 11.00).

A-Junioeren-Berzirksliga: FSC Rheda – SSV Mühlhausen-Uelzen, SuS Kaiserau – SC Wiedenbrück, SV Heessen – SV Avenwedde (alle So., 11.00).

B-Junioeren-Landesliga: FC Gütersloh – RW Ahlen II (Sa., 16.00), Westfalia Rhynern – SC Verl (So., 11.00).

C-Junioeren-Landesliga: FSC Rheda – 1. FC Gievenbeck, RW Ahlen – FC Gütersloh (beide Sa., 15.00).

C-Junioeren-Berzirksliga: SC Paderborn II – Gütersloher TV (Sa., 13.00), SC Delbrück – SC Verl (Sa., 15.00).

Hallenkreismeisterschaften: Ü 40-Endrunde: Ausrichter: Gütersloher TV (Sa. ab 14.00, Finale um 18.15, Halle Ost).

E-Junioeren-Endrunde: Ausrichter: KJA und RW St. Vit (Sa. ab 14.00, Finale um 18.25, Kreisberufsschule Wiedenbrück).

D-Junioeren-Endrunde: Ausrichter: KJA und RW St. Vit (So. ab 14.00, Finale um 18.25, Kreisberufsschule Wiedenbrück).

Handball

Oberliga: HSG Augustdorf/Hövelhof – TV Verl (Sa., 18.00), HSG Menden-Lendringsen – HSG Gütersloh (Sa., 19.30).

Landesliga: TV Isselhorst – TSG Harsewinkel (So., 18.00).

Kreisliga: TSG Harsewinkel II – Spvg. Steinhagen II (Sa., 17.00), HSG Rietberg-Mastholte II – Spvg. Steinhagen III (Sa., 18.30, Rietberg), SG Neuenkirchen-Varenzell – Spvg. Hesselteich II (So., 17.30), HSG Rietberg-Mastholte – Jahn Oelde (So., 18.00, Mastholte), TuS Brockhagen III – TV Isselhorst II (So., 11.30).

1. Kreisklasse: HSG Gütersloh II – TV Verl II (Sa., 18.30), TV Verl III – TuS Borgholzhausen II (Sa., 18.30), Herzebrocker SV – TG Hörste III (Sa., 19.15), Wiedenbrücker TV – DJK Lippstadt (So., 19.30), Sf Loxten III – TV Isselhorst III (Sa., 18.00), FC Greffen – SV Spexard (So., 17.30).

Frauen, 3. Liga: Wacker Osterwald – TV Verl (So., 16.00).

Frauen-Landesliga: TSG Harsewinkel – VfL Sassenberg (Sa., 19.00).

Frauen-Berzirksliga: Wiedenbrücker TV – Spvg. Steinhagen III (Sa., 16.30), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Bielefeld/Jöllenbeck II (So., 16.00, Spoha Mastholte), Union Halle II – TV Verl II (So., 13.45).

Basketball

Oberliga: SC Buer-Hassel – Gütersloher TV (So., 16.00).

Berzirksliga: Gütersloher TV III – DJK Rheda II (So., 16.00), GTV II – TuRa Espelkamp (Sa., 16.00), TV Verl – Kirchlingern II (So., 18.00).

Frauen-Berzirksliga: SW Marienfeld – DJK Rheda (So., 14.00).

Badminton

Verbandsliga: Mindener BC – BSC Gütersloh (Sa., 19.00).

Tischtennis

Verbandsliga: TuS Brake – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

Landesliga: SV Spexard – TTV Lübbecke (Sa., 16.00), TV Langenberg – SC Wewer (Sa., 18.30).

Frauen-Oberliga: SV Spexard – TuS Hiltrup II (So., 10.00).

Volleyball

Verbandsliga: Gütersloher TV – TSC Münster-Gievenbeck II (So., 16.30, Halle Bismarckstraße).

Frauen-Landesliga: Gütersloher TV – VfB Schloß Holte (Sa., 15.00).

Leichtathletik

Winterlaufserie, Abschlusslauf: Ausrichter: LG Marienfeld (Sa., 14.30, Marien-Grundschule).



Ballkontrolle: Libero Christian Hönisch (l.) und Martin Kunter wollen mit dem Gütersloher TV den Angriff des Tabellenzweiten TSC Münster-Gievenbeck abwehren. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Stunde der Wahrheit

VOLLEYBALL: Verbandsligist Gütersloher TV gegen Münster

VON RALF STEINECKE

■ **Gütersloh.** Für die Verbandsliga-Volleyballer des Gütersloher TV schlägt Sonntag um 16.30 im Städtischen Gymnasium die Stunde der Wahrheit. Im Gipfeltreffen der Liga empfangen die Gütersloher mit dem TSC Münster-Gievenbeck den Tabellenzweiten. GTV-Trainer Michael Baumeister setzt auf die gute Form: „In den letzten Spielen haben wir die Kurve gekriegt.“

Bei den 3:0-Siegen gegen Dortmund und Lage überzeugten die GTV-Jungs ihren Trainer zuletzt mit einem engagierten Auftreten. Das wünscht sich Baumeister auch gegen die Münsteraner. Schließlich verfügt der Verfolger über durchschlagkräftige Außenleute, deren zügiges Anspiel es dem Mittelblock im-

mer wieder schwer macht, die Lücke zu schließen. Ein ruhiger Spielaufbau soll, so sieht es Baumeisters Taktik vor, Münster gar nicht ermöglicht werden. Mit druckvollen Angaben möchte er sofort Unruhe in die TSC-Reihen säen.

Gleichwohl weiß er, dass bei den beiden unangefochtenen Spitzenteams der Liga die Tagesform eine entscheidende Rolle spielt. Im hohen Niveau ausgetragenen Hinspiel hatte die Baumeister-Sechs das bessere Ende für sich. Mit 3:1 düpierte sie Münster, flopte allerdings gegen Bielefeld. „Das tut immer noch ein bisschen weh“, so Baumeister. Doch auch Münster fand in Bielefeld seinen Meister.

Den Druck sieht Baumeister am Sonntag klar auf Seiten der Gäste. Selbst bei einer knappen Niederlage blieben die Hausherren in der Tabelle vorne. So spitz

möchte Baumeister jedoch nicht rechnen und erwartet einen Sieg: „Wir können das. Angst haben wir keine. Es wird mit offenem Visier zur Sache gehen.“ Eine ordentliche Heimkulisse käme ihm dabei durchaus gelegen. Schließlich rechnet er damit, dass Münster seinen lautstarken Anhang mit an die Dalke bringt.

Vor der Elefantenrunde müssen beide Teams am Samstag eine Pflichtaufgabe erfüllen. Nacheinander treten sie gegen die WVV-Auswahl an. Die Nachwuchsmannschaft des westdeutschen Volleyballverbandes rangiert in der Tabelle abgeschlagen auf dem letzten Platz. Für Baumeister gilt es, den Abstand gegenüber Münster zu wahren: „Wenn die 3:0 spielen, müssen wir auch 3:0 spielen.“ Der GTV hat den Nachteil, dass die Partie in Münster stattfindet.

Platz in der besseren Hälfte untermauern

FUSSBALL: Frauen-Zweitligist Gütersloh in Oldesloe

■ **Gütersloh** (wot). Trotz anhaltenden Winterwetters in Norddeutschland und ungünstiger Prognosen fürs Wochenende erreichte den FSV Gütersloh Freitag noch keine Absage des Frauenfußball-Zweitligaspiels beim FFC Bad Oldesloe. „Wir müssen so tun, als würde die Partie angepfiffen“, sagte Geschäftsführer Michael Horstkötter. Sollte auch am Samstag kein Anruf aus Bad Oldesloe kommen, tritt der FSV-Tross am Sonntag um 8 Uhr die gut 300 Kilometer lange Busreise nach Schleswig-Holstein an.

Die sportliche Zielrichtung ist klar: Die FSV-Frauen wollen mit einem Sieg beim Tabellensieb-

ten (17 Punkte) beweisen, dass sie als Sechster (21 Punkte) eindeutig zur besseren Hälfte der 2. Bundesliga gehören. „Wenn man die zwei Mal geschlagen hat, möchte man auch ein drittes Mal gewinnen“, erinnert Trainer Markus Graskamp an den 2:1-Hinspielsieg und vor allem an den 4:2-Erfolg n.E. im DFB-Pokal-Achtelfinale. „Wenn wir an die dort in der 2. Halbzeit zeigte Leistung anknüpfen, ist für uns wieder was zu holen.“

Personell sieht es beim FSV relativ gut aus, wenn Kristina Gesat ihre Wadenprobleme in den Griff bekommt. Auf der Ausfallliste steht allerdings Marina Hermes (Magen-Darm-Infekt).

TuS Friedrichsdorf fordert die Aramäer

FUSSBALL: Bezirksliga mit zwei Gütersloher Derbys

VON MARKUS SCHUMACHER

■ **Kreis Gütersloh.** Der TuS Friedrichsdorf schöpft nach einem gelungenen Start in den zweiten Saisonteil der Staffel 2 der Fußball-Berzirksliga wieder Hoffnungen auf den Klassenerhalt. Die Chancen auf einen Punktgewinn stehen ihm Auswärts bei Spitzenreiter Aramäer Gütersloh allerdings schlecht.

Aramäer-Trainer Görgis Koles hat „Tippe“ beim 0:0 gegen den FSC Rheda unter die Lupe genommen und eine Taktik für das Ortsderby ausgeheckt: „Den Gegner müssen wir mit unseren lauffastigen Außenspieler beschäftigen und unsere Cleverness ausspielen.“ Problematisch ist nur die Torhüterfrage. Stammkeeper Besim Dilmenc bleibt privat in Belgien, Vertreter Gabriel Imram ist erst am Donnerstag nach einem fünfwöchigen Krankenhausaufenthalt wieder in das Training eingestiegen. Einspringen wird daher André Eusterfelhaus aus der Reserve.

Weil die Spiele gegen die Aramäer immer etwas Besonderes waren, glaubt TuS-Trainer Sigg Meyer an eine Überraschung – und an den Klassenerhalt. „Wir schaffen das, und vielleicht gelingt uns bei den Aramäern der dringend notwendige Sieg.“ In die Startelf drängt Sebastian Guist, der seine Verletzung auskuriert hat.

Das zweite Gütersloher Derby steigt zwischen den beiden aramäischen Vereinen Tur Abdin und St. Gabriel am Kampthof. „Ich war früher Spielertrainer bei der 2. Mannschaft von Tur und hatte eine schöne Zeit“, freut sich St. Gabriels Trainer Michael Esen auf die reizvolle

Partie. Er hofft auf wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg: „Der Gegner wird bis zur letzten Minute alles geben.“

Tur Abdins neuen Trainer Habib Dik plagen Personalprobleme. Spielmacher Gabriel „Komo“ Sari ist Mittwoch am linken Knie operiert worden und fällt bis zum Saisonende aus. Nach einem Krankenhausaufenthalt fehlt Libero Yuhannes Gök, im Mittelfeld wird der ausgeschiedene Spielertrainer Hazni Ergun schmerzlich vermissen und Thomas Bulut hat sich wegen einer neuen Arbeit nach Berlin verabschiedet. „Wir sind wie eine Familie und müssen zusammenhalten“, schwört Dik auf die Kameradschaft im kleinen Kader: „Dann schaffen wir den Klassenerhalt.“ Bei 22 Punkten fühlt sich der Coach nicht in Sicherheit. Das Tor hütet Marcel Rütth, weil Gabriel Talyak beim 0:4 gegen den VfR Wellensiek die Rote Karte sah und für zwei Spiele gesperrt wurde.



Außenseiter: Robert Kotzott hofft mit dem TuS Friedrichsdorf auf eine Überraschung. FOTO: MSC

KURZ NOTIERT

15 Monate Sperre für B-Ligaspieler Fußball. Wegen Täuschlichkeit gegen den Schiedsrichter und grob unsportlichem Verhalten gegenüber dem Linienrichter wurde Rafael Cibis vom SC Blankenhagen von der Kreisspruchkammer im schriftlichen Verfahren mit einer Sperre von 15 Monaten bis 22. März 2012 belegt. Der Vorfall hatte sich am 7. November 2010 im B-Ligaspiel gegen SW Sende II ereignet, das daraufhin vom Schiedsrichter abgebrochen worden war.

Zum Hermannsvorlauf um 8 Uhr Tri-Team Gütersloh. Die Abfahrt zum Hermannsvorlauf am 3. April ist nicht um 18 Uhr, wie fälschlicherweise in der NW gemeldet, sondern um 8 Uhr. Anmeldungen sind über die Homepage der Triathlonabteilung möglich.

68 Teams beim „Elli-Cup“ SW Marienfeld. 68 Mannschaften beteiligten sich an den Hallenfußballturnieren um den „Elli-Cup“. Die Siegerpokale gingen an TSG Harsewinkel (C1 und C2), SC Wiedenbrück (D2 und F1), FSC Rheda (D1), TSV Amshausen (E3), SC Osnabrück (E2) und SW Marienfeld (F2).

Versammlung am 24. Februar GW Harsewinkel. Die Generalversammlung der Grün-Weißen findet am Donnerstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr in der Mensa der Hauptschule statt. Neben anderem stehen Wahlen auf der Tagesordnung.

Hansi Böhme als Lauftrainer

TRIATHLON: Teams des Gütersloher TV gehen gestärkt in die Saison

■ **Gütersloh** (sp). Die Triathleten des Gütersloher TV starten mit frischem Wind in die Saisonvorbereitung. Zur Jahreshauptversammlung im GTV-Jugendheim erschienen 46 der 104 Mitglieder. Sie wählten nicht nur einen neuen Vorstand unter Führung von Manfred Güth (wir berichteten), sondern sie befürworteten auch die sportlichen Pläne der Abteilung.

Ligawart Helmut Delker lobte die gute Zusammenarbeit der Mannschaften untereinander und den besonderen Teamgeist, der sich in gegenseitiger Unterstützung und Einsatzstärke ausdrückte. Auch in diesem Jahr schickt der GTV zwei Männer- und ein Damenteam in die Ligabetriebe. Mit dem 39-jährigen Thomas Pfeffer, einem in Herzebrock lebenden und bisher für den TV Sangershausen (Sachsen-Anhalt) startenden Ironman, steht für die Oberliga ein willkommene Verstärkung zur Verfügung. Besonders froh sind die Triathleten, dass sie mit Hansi Böhme einer der versiertesten Laufexperten hierzulande als Trainer gewinnen konnten.



Dreikämpfer: Andrea Langner, Manfred Güth und Ralf Zessel (v.r.) führen die Triathlonabteilung des Gütersloher TV.

Mit großem Dank wurde Uli Manigel nach zehnjähriger Tätigkeit aus dem Amt des Abteilungsleiters verabschiedet. Auch die Triathleten, dass sie mit Hansi Böhme einer der versiertesten Laufexperten hierzulande als Trainer gewinnen konnten.

Nun hat Eckhard Langner das Zepter als Cheforganisator übernommen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung, die wieder einen Wettkampf der 2. Bundesliga beinhaltet, wegen des Pfingstfestes bereits am Sonntag, 22. Mai, statt.

ZURÜCKGEBLÄTTERT

1.000 Zuschauer sind nicht genug

Fußball-Oberligist FC Gütersloh 1:1 gegen Spitzenreiter ASC Schöppingen

Die Verantwortlichen des FC Gütersloh haben nach dem Oberligaspiel gegen den ASC Schöppingen Probleme mit den Zahlen. Mit dem 1:1 nach einem ordentlichen Spiel, kann sich Trainer Heribert Bruchhagen zwar anfreunden, doch ganze 1.000 Zuschauer gegen den Spitzenreiter im Heidewaldstadion sind Pressesprecher Manfred Hahne „einfach nicht genug.“

Paco Castillo bringt den FCG auf hartgefrorenem Boden in Führung, Rainer Urban beendet die Gütersloher Hoffnungen auf einen Sieg. „Ihr wolltet ja unbedingt spielen“, kommentiert Gästetrainer Klaus Hilpert die Gütersloher Befindlichkeiten lapidar.

Vor 25 Jahren 1986

stoß, den „Schoppa“ Schulze mit einer „Schwalbe“ herausgeholt hat, sicher zum Endstand.

Landesligist TuS Friedrichsdorf schenkt seinem Trainer Sigg Meyer einen Punkt zum Geburtstag. Klatt erzielt beim SV Bad Lippspringe das Tor zum 1:1-Endstand. Ebenfalls 1:1 spielt Victoria Clarholz und ist mit dem Auswärtspunkt genauso zufrieden. Branco Pigac trifft in der 32. Minute gegen den Delbrücker SC.

Gabi Walter hält bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen die Fahne der Gütersloher Leichtathleten nicht nur hoch, sondern sie trägt sie fast bis ins Finale über 200 Meter. Drei Hundertstel fehlen der LG-Sprinterin nach der persönlichen Bestzeit von 25,62 Sekunden im Vorlauf zum Weiterkommen.

Die Gütersloher Handballer kämpfen in der Landesliga hart, aber glücklos und müssen sich der HSG Ahlen mit 21:24 geschlagen geben. Jürgen Rubesch und Michael Pieper sind mit jeweils fünf Treffern die besten Werfer. Lange Gesichter machen die Isselhorster „Turner“ nach dem 15:15 beim TuS Borgholzhausen. „Wir hatten doch schon mit sechs Toren geführt“, ärgert sich Trainer Heinrich Biermann über die Abschlusschwäche seiner Mannschaft.

Neue Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt in der Berzirksliga schöpft der Herzebrocker SV. Dieter Decker führt das Team von Trainer Klaus Flottmann mit neun Treffern zu einem 22:18-Sieg gegen die SV Brackwede. In meisterlicher Verfassung präsentiert sich der HC Verl in der Frauen-Landesliga. Marion Schmand mit acht und Brigitte Meyer mit sieben Toren haben besonderen Anteil am 19:12-Sieg des Tabellenführers gegen Eintracht Oberlütbe.